

Und ich bin der Meinung, daß wir nichts so nötig brauchen – und damit sollten wir in der Partei anfangen – wie den Rat von Experten, damit meine ich keine Fachidioten, sondern von Leuten, die versuchen übergreifend über wichtige gesellschaftliche Bereiche zu denken und ihr Wissen einzubringen. *(Beifall)*

Und ein Letztes: Ein funktionierendes Gesundheits- und Sozialwesen braucht nicht nur diese globale Zielstellung einer gesunden Gesellschaft, einer gesunden Stadt mit einer funktionierenden Infrastruktur, einer Ökologie, einer Kultur und einem funktionierenden Krankenhaus und einer Prophylaxe, die sich nicht erschöpft in der These „Sozialismus ist die beste Prophylaxe“, sondern ein funktionierendes Gesundheits- und Sozialwesen braucht auch einen neuen Status seiner Mitarbeiter. Wir haben hier über die Arbeiter gesprochen. Das ist richtig, daß wir sie loben. Aber ich möchte euch sagen, an ihre Seite gehören die Krankenschwestern, *(Beifall)* und für diese Berufsgruppe tun wir zuwenig. Und das ist auch nicht nur mit Geld zu lösen. – Ich danke euch. *(Beifall)*

**Wolfgang Berghofer:** Vielen Dank. Ich bitte, daß jetzt die Journalisten das Tagungsgebäude verlassen. – Die Genossen vom Pressebüro helfen bitte, damit wir Zeit gewinnen. Genossin Eva Kurzhals, du guckst auf die Freunde vom ZDF; sie stehen hinter dir.

*(Pause)*